

## Erfahrungsbericht Schweden 2021/2022

Ein Semester in Umeå einer schöner Studentenstadt im Norden von Schweden umfasst 4 ½ Monate und ich kann euch sagen nutzt jeden Moment davon, denn die Zeit vergeht wie im Flug. Ende August bin ich angereist, habe mein Zimmer in Nydalahöjden bezogen und die ersten Tage viel mit meiner Buddy Group unternommen. Das ist ein Programm für alle Internationalen Studenten dort organisiert in kleinen Gruppen mit verschiedenen Nationalitäten und schwedischen Gruppenleitern. Man organisiert verschiedene Unternehmungen und Ausflüge und lernt somit viel von der Stadt kennen und findet direkt Anschluss zu Gleichgesinnten. Ich empfehle euch sehr, euch dort anzumelden, es bringt wirklich viel Spaß. 😊 Dann solltet ihr auf jeden Fall in den ersten Tagen nach eurer Ankunft ein Fahrrad kaufen, die gibt es dort überall gebraucht und einfach über verschiedene Facebookgruppen zu finden. Ja, in Schweden nutzt man noch sehr viel Facebook. Egal wo ihr in Umeå eure Unterkunft habe, es ist alles super mit dem Fahrrad zu erreichen und die Fahrradwege sind echt super ausgebaut. Selbst ab November im Schnee fährt es sich noch super und die Wege werden schnell geräumt. Sollte es doch mal zu regnerisch und kalt sein, sind die Busverbindungen auch sehr gut und man kommt schnell von A nach B. Der große Sportverein IKSU ist für jeden Sportbegeisterten ein Muss. Dort ist wirklich für jeden etwas dabei, von Gym und Classes wie Yoga, Spinning, Body Pump und viele mehr, über eine Schwimmhalle und Wassergymnastik zu einer Boulderhalle. Dort habe ich viel Zeit mit Freunden verbracht und mich mal in allem ausprobiert. Gerade an den dunklen, kurzen Tagen im Winter eine schöne Ablenkung und in nach dem Sport lässt es sich super bei einem Saunagang entspannen. :D

Ansonsten schaut euch die Umgebung an. Fahrt mit dem Bus zum 40 Minuten entfernten Taveljön oder 20 Minuten mit dem Bus ans Meer wandern. Sucht euch wanderbegeisterte Freunde und mietet euch gemeinsam ein Auto, es gibt wirklich schöne Nationalparks in der Nähe, wo ihr die schöne Natur von Schweden bewundern könnt, wie den Skuleskogen Nationpark im Süden. In den meisten Nationalparks gibt es auch einfach Hütten wo man kosten übernachten kann. Und nein keine Sorge ihr braucht nicht alle möglichen Campingsachen mitschleppen. Es gibt in Umeå einen Laden, Fritidsbanken, wo ihr euch alle möglichen Freizeitsachen ausleihen könnt und das sogar kostenlos. Und da wären wir auch schon beim nächsten Thema. Der Schnee kam bei uns schon Ende Oktober, ist aber erst ab Ende November so richtig liegen geblieben. In besagten Laden könnt ihr euch dann Skier, Schlittschuhe und Schlitten ausleihen, um den Schnee so richtig zu genießen. Das es dort oben kalt wird muss ich wohl nicht mehr erwähnen, die minus 20 Grad werden auf jeden Fall geknackt. Ich bin eine Woche mit einem Campervan hoch den Norden gefahren und dort haben wir auch die minus 33 Grad geknackt. Zieht euch also warm an!

Und jetzt zu meinem Highlight, den Polarlichtern. Umeå liegt schon so weit im Norden, dass ihr von dort die Polarlichter seht. Geht im Dunkeln raus, zum Nydalasjön, trifft euch dort mit Freunden macht ein Lagerfeuer und wartet. Ihr werdet sie auf jeden Fall sehen und auf hierfür gibt es eine gute Facebookgruppe, wo man über die Polarlichtwahrscheinlichkeit informiert wird. Ich kann auch aber auch sehr ans Herz legen noch weiter in den Norden bis Abisko zu fahren, dort sind die Polarlichter noch intensiver. Ihr werdet auf jeden Fall verzaubert vom tanzenden Grün. 😊

Neben den ganzen Aktivitäten, studiert ihr natürlich. Aber da sollte man sich definitiv keinen Stress machen, denn das ist wirklich entspannt und der Campus wirklich schön. Die Studiengruppen sind recht klein und die Professoren haben immer ein offenes Ohr.

Sehr beliebt ist in Schweden die Fika Pause, bei der man sich mit einem Kaffee und nem leckeren Kanelbullar (Zimtschecke) mit Freunden trifft und gemütlich zusammensitzt. In diesem Sinne also:

Genießt jede Minute und lasst euch von Schweden verzaubern!